Iserlohner Kreiszeitung 16. April 2016

Vorgelesen
Die Buchautorin Eva Völler war im Rahmen der Liebesromantage mit ihrem neuesten Werk zu Gast am Gymnasium. **Letmathe**

Eva Völler trifft den Geschmack

Die Jugendbuchautorin las im Rahmen der Liebesromantage am Gymnasium

Von Oliver Bergmann

Letmathe. Ein größeres Kompliment hätten die Schüler ihrem Gast kaum machen können. Die Buchautorin Eva Völler las am Freitagvormittag vor Achtklässlern des Gymnasiums Letmathe aus ihrem erst kürzlich erschienenen neuen Roman „Zeugenkussprogramm". Als die Autorin etwa zur Hälfte der Zeit vorschlug, eine kurze Pause einzulegen, baten die Schüler sie darum weiter zu lesen – und zwar genau an der Stelle, an der es gerade richtig spannend wurde.

Völler, die mit der Fußballlegende Rudi weder verwandt noch verschwägert ist, kam, wie einige ihrer Kollegen an anderen Letmather und Iserlohner Schulen, im Rahmen der Liebesromantage zu ihrem Auftritt im Multifunktionsraum des Gymnasiums – auch wenn die von ihr ausgewählten Passagen deutlich näher an einem Krimi als an einer Liebesgeschichte lagen. Diese entwickelt sich erst im Laufe der Handlung allmählich.

Erfolgreich mit der Mischung aus Krimi- und Liebesroman

Im Mittelpunkt stehen die 17-jährige Emily und der gut aussehende Pascal, der ihr Personenschützer wird, nachdem Emilys Familie ins Visier von Verbrechern gerät. Es ist vor allem diese thematische Vielseitigkeit in einer Geschichte, mit der Eva Völler bei Jugendlichen so gut ankommt. Denn mit ihrer Mischung aus Liebes- und Kriminalroman trifft sie die Geschmäcker von Mädchen und Jungen.

Eva Völler bei ihrer Lesung am Gymnasium Letmathe.

Nicht nur Vanessa (vorne rechts) und Josefina (links daneben) hörten der Autorin interessiert zu.

FOTOS: OLIVER BERGMANN

Vanessa und Josefina, die am Freitag die Lesung aufmerksam verfolgten, sind auf dem besten Weg, Eva-Völler-Expertinnen zu werden. Die Geschichten „Die magische Gondel", „Die goldene Brücke" und „das verborgene Tor", die zusammen die Zeitenzauber-Trilogie bilden, haben die beiden bereits gelesen. Als klar war, dass die Autorin zu einer Lesung an ihre Schule kommt, wurden sie hellhörig. „In ihren Büchern stehen häufig Mädchen im Mittelpunkt, mit denen man sich gut identifizieren kann", begründet Josefina und bekommt dafür die Zustimmung ihrer Klassenkameradin. Beide haben ihre bislang gelesenen Völler-Werke mitgebracht, um sich die Exemplare signieren zu lassen. „Ihr neues Buch werden wir uns ebenfalls kaufen", erzählt Vanessa.

Erfreut über das Interesse der Schüler zeigte sich auch Vanessa Rimmel, Deutschlehrerin und Vorsitzende der Deutsch-Fachkonferenz am Gymnasium. Sie könne sich gut vorstellen, „Zeugenkussprogramm", das den Beginn einer neuen Trilogie mit dem Titel „Kiss & Crime markiert, zum Unterrichtsstoff zu machen, da der Inhalt nicht nur etwas für Mädchen sei. Mit Blick auf die Lesung sagte sie: „Das ist eine tolle Abwechslung zum normalen Unterricht. Lesungen haben wir eher selten. Und weil es heute um einen Jugendroman geht, spricht er die Schüler an."